Nach ein. Orig. Aufn. v. Th. Blätterbauer, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. F. Schwabe. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ULLERSDORF.

BIBL. UNIW. WROCŁAW
GAB

ULLERSDORF.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS ROTHENBURG.

Das Mannlehn Rittergut Ullersdorf, $2^1/_2$ Meile nördlich von Görlitz und $^3/_4$ Meilen von Niesky (Station der Oberlausitzer Eisenbahn) gelegen, enthält ein Areal von ca. 2800 M. Morgen und war schon im Anfange des 15. Jahrhunderts urkundlich im Besitz der von Nostitz'schen Familie. Ursprünglich war das Schloss fest mit einer Schanze und von einem Wallgraben umgeben und wurde im 30jährigen Kriege angegriffen aber glücklich vertheidigt, wobei der schwedische Oberst unweit der Mühle erschossen wurde. —

Nachdem Ullersdorf während ca. 4 Jahrhunderten in dem Besitz der von Nostiz'schen Familie verblieben, wurde es im Jahre 1824 von einem Herrn von Gersdorf erstanden und gelangte im Jahre 1843 in die Hände des jetzigen Besitzers, des Landes-Hauptmanns der Preuss. Oberlausitz, Königl. Kammerherrn und Ceremonienmeister Grafen Adolph von Fürstenstein, welcher im Jahre 1862 das Schloss umbaute und mit Parkanlagen umgab. —